



# orient inside



22.-24. Juni 2001

16.

**Kemnade International**  
Wasserschloss Haus Kemnade · Bochum

Anreise:

**ab Hattigen Hbf** – SB 38 Fahrtrichtung Hattigen Mitte  
S bis Hattigen Steinhaus;  
Ennepetal Busbahnhof oder Bochum Hbf bis Hattigen  
**ab Hattigen Mitte** S – SB 38 oder CE 31 Fahrtrichtung  
Steinhaus;  
mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Weitere Infos:

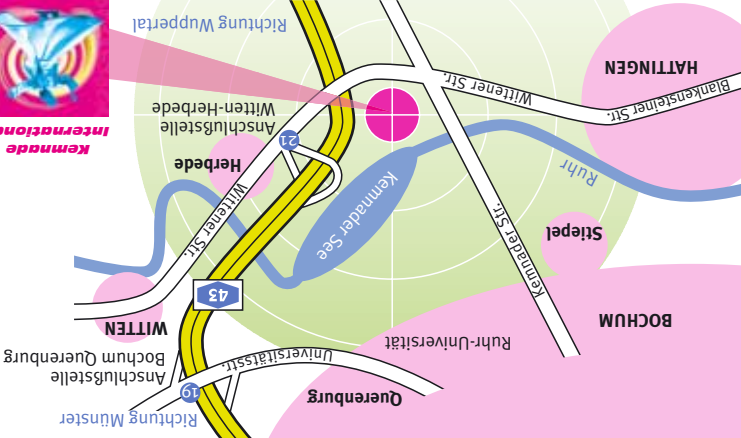
c/o yalla net cologne  
D - 50679 Cologne  
tel. ++49.221.813211  
email: festivals@yalla.de  
www.yalla.de/events

Tickethotline:

+49.234.9630220

Tickets:

8,- DM Tageskarte/16,- DM Festivalskarte  
5,- DM Tageskarte/12,- DM Festivalskarte ermässigt  
Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei  
freier Eintritt für Ruhrpott Card Teilnehmer



## Grußwort des Schirmherrn

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste des Festivals Kemnade International,**

zum 16. Mal lädt „Kemnade International“ Sie zu einem Kulturfest der besonderen Art ein. Im „Jahr des Dialogs zwischen den Kulturen“, das die Uno-Generalversammlung ausgerufen hat, präsentiert das Kulturfestival orientalische Musiktraditionen und Künstler, die in Nordrhein-Westfalen selten zu hörende Klänge von Istanbul bis Kairo zugänglich machen.

Das passt zur Tradition des Festivals „Kemnade International“, das sich seit 1974 nicht nur um ein attraktives künstlerisches Programm bemüht, sondern ein weithin sichtbares Zeichen setzen will für die Begegnung und den Dialog zwischen den Generationen und für das friedliche Miteinander der Kulturen.

Ich freue mich besonders, dass das Festival wegen seiner ambitionierten künstlerischen Konzeption und der festivalbegleitenden Fachtagung zum deutsch-türkischen Kulturtransfer in den Kreis besonders wertvoller Projekte des Internationalen Jahres des Dialogs der Kulturen aufgenommen worden ist.

Tauchen Sie ein in die Welt des mediterranen Orient, wie er heute ist, und genießen Sie das Ambiente des Festivals.

Herzlich Ihr

**Wolfgang Clement**

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

### **Liebe Freunde von Kemnade International,**

unter dem Motto „orient inside“ steht die Musik aus den Ländern rund um das Mittelmeer im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals. Erstmals und einmalig in Deutschland, so lassen sich die Auftritte vieler Künstler aus diesen Staaten umschreiben. Darüber hinaus werden die internationalen Kulturvereine und Migrantenorganisationen unserer Region uns mit orientalischen Klängen, Farben und Düften den Reichtum dieses Kulturraums erleben lassen.

Über diesen Erlebniswert hinaus setzt Kemnade International traditionell ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit. Das Festival steht für Toleranz und ein friedliches Miteinander, für Werte, die heute mehr denn je bedeutsam sind für das Zusammenleben der Menschen in unserer Region.

Genießen Sie die kulinarischen Spezialitäten, erfreuen Sie sich an der künstlerischen Vielfalt und nutzen Sie diese Tage für Gespräche und Begegnungen.

In diesem Sinne...

#### **Ernst Otto Stüber**

Oberbürgermeister  
der Stadt Bochum

#### **Dieter Liebig**

Bürgermeister  
der Stadt Hattingen

#### **Volker Stein**

Landrat  
des Ennepe Ruhr Kreises

**„Tatsächlich gibt es überhaupt keine Mehrheitskultur mehr ohne Referenz auf die Kultur der Migranten; und die Identität der Minderheiten ist nicht ohne die Anforderungen der Majorität denkbar.“**

Mark Terkessidis



## **Die Schönheit der Vielfalt**

**M**ehr und mehr hat die sogenannte Weltmusik ihren exotistischen Charakter verloren. Jahrzehntlang war es vor allem die Musik ferner Länder gewesen, die das Interesse und die Fantasie auf sich zogen – das reale Musikleben von Migranten und Minderheiten in Deutschland dagegen hatte man lieber den Ausländerbeauftragten überlassen. Nun ist plötzlich beides überholt: Während die Kinder und Enkel der einstigen „Gastarbeiter“ längst Teil der deutschen Gesellschaft geworden sind, ebenso Popmusik, klassische türkische Kunstmusik, europäische Klassik oder anatolische Volksmusik Teil des Kulturlebens in Deutschland, entdeckte die Weltmusik in den vergangenen Jahren neben vielen anderen Musikwelten schließlich auch die der Türkei und anderer Länder des Mittelmeerraumes – und steht damit nach langer Weltreise heute unversehens wieder vor der eigenen Haustür.

In diesem Sinne beginnt für das traditionsreiche Festival Kemnade International in diesem Jahr eine neue Zeitrechnung. Nicht mehr „Kultur für alle“ heißt es heute, wie in den vergangenen Jahrzehnten des Festivals, nicht mehr „Multikulti“ und schon gar nicht „Migrantenkultur“, natürlich nicht „deutsche Leitkultur“ aber ebensowenig auch „Musik ferner Kulturen“, die aufwendig aus der Fremde auf deutsche Bühnen gezaubert wird.

Eine neue Idee von „Orient“ hat der neuen Kemnade ihren Namen gegeben: Keine romantische Projektionsfläche mehr für exotistische Fantasien vom Harem und unberührter Wüste, sondern „Orient“ als ironische Metapher für gebrochene, postkoloniale Kulturmischungen: Die moderne europäische Türkei, ebenso wie das bunte postindustrielle, immer wieder neu erfundene und stets individuelle anatolisch-griechisch-bulgarisch-deutsche Ruhrgebiet.

Aber nicht nur die zahllosen Neukombinationen traditioneller Musiksprachen stehen dabei im Mittelpunkt, sondern auch viele wieder aufgelebte alte: Ernsthafte, aristokratische oder religiöse Kunstmusik, oft eigenartig verbunden mit dem Geist europäischer Klassik, internationale Bands aus der Region, Begegnungen zwischen mehr oder weniger deutschen Weltmusikern mit ebenso mehr oder weniger deutschen Migranten und schließlich ausgelassener Party-Dancefloor mit Beats aus allen Ländern des Mittelmeerraumes. Modernes und Traditionelles gleichermaßen hat in diesem Jahr seinen Platz und jeder mag sich herausuchen, was ihm einleuchtet.

Nicht mehr um Herkunft, Ethnie oder Sprache geht es der neuen Kemnade, sondern um Kultur.

**Martin Greve**

# Freitag, 22. Juni

## Eroberung der Karawanserei

Am Eröffnungstag des Festivals inszeniert die **Schäl Sick Brass Band** – das Flaggschiff der deutschen Weltmusik – die musikalische Eroberung der Wasserburg Haus Kemnade. Etwa 120 Musiker und Tänzer in farbenprächtigen und phantasievollen Kostümen ziehen von allen Seiten in das Festivalgelände ein. Bauchtänzerinnen schweben durch das Publikum. Ein Feuerschlucker taucht auf, Gongs erklingen aus den Stallungen, Fanfarenzüge und Tambour Corps blasen von den Türmen, ein Chor mischt sich unter das Volk, es entstehen aberwitzige und skurrile Mixturen, oszillierende rhythmische Muster und mitreißende Melodien... ein aufregendes Spektakel mit circensischen Darbietungen zu Ehren des vielfältigen Reichtums der Kulturen.

18.00h, Zelt

### **Moufadhel Adhoum** (Tunesien, Belgien)

Fest verwurzelt in der Musik seiner maghrebischen Heimat sucht der Oud-Spieler und Akkordeonist Adhoum

den steten Dialog von Nord und Süd im Austausch mit belgischen Musikern aus unterschiedlichsten Kulturtraditionen.

**Moufadhel Adoum, oud, accordeon;**  
**Hedwig Scheck, b, g; Azzedine Jazouli, perc;**  
**Mattias Laga, sax, cl, bcl; Lucho Leiva, perc**

19.00h, Hauptbühne

### **Natacha Atlas** (Ägypten, England)

Die Sängerin vereint die melodische Schönheit und die technische Raffinesse nordafrikanisch/arabischer Musik mit dem digitalen flow westlicher Tanzbeats

**Natacha Atlas, voc; Nick Simms, dr;**  
**Larry Whelan, keyb, sax; Gamal Awad, keyb;**  
**Salem Bnouni, viol; Steven Leake, b;**  
**Izzet Kizil, perc**

19.30, Zelt

### **Yenicag Derdicanlar** (Frankfurt)

Alevitische Musik zwischen Tradition und Moderne

20.00h, kleine Bühne

### **„Techno Issa“ Bagayogo**

feat. Madioko & Mamou Sidibé (Mal i)  
Der Sänger und kamalé n’goni Spieler verbindet moderne Beats und Musik des Wassoulou-Gebietes .

**Issa Bagayogo, voc, kamalé n’goni;**  
**Moussa Koné, g; Malick Diakité, kamalé n’goni;**  
**Mamou Sidibé, voc; Dany’o, b, voc;**  
**Isaac, electr, perc**

20.30h, Zelt

### **Konstantinos Andrkopoulos** (Bochum)

Griechisches Volksmusik-Quintett

**Schäl Sick Brass Band (Köln):**

**Raimund Kroboth, g, Waldzither;**  
**Ivanka Ivanova, voc; Udo Moll, tp;**  
**Detlef Heidkamp, sax; Marcellus Seng, sax;**  
**Mitch Höhler, tb; Joachim Gellert, tuba;**  
**Golo Maichel, dr; Afra Mussawisade, perc**  
und Überraschungsgästen sowie:

**Vokal-Quartett Plovdiv (Bulgarien)**

Leitung: Ivanka Ivanova

**Jugendorchester**

**Bergische Musikschule Wuppertal und  
Schlag-Ensemble Musikhochschule  
Köln, Abtlg. Wuppertal**

Leitung: Michael Beck

**Minsk Percussion Group**

**Zurna & Davul Ensemble Ruhrgebiet:**

**Kazim Caliskan, Yasemin Göktinar ,  
Sedat Karakas, Ercan Kan, Özer Ürün**

**Fanfarenzug Ruhrlandbühne**

*(Bochum Dahlhausen)*

Leitung: Dirk Schmieder

**Tambour Corps Scheider Höhe**

Leitung: Obi Oberheuser

**Vocal-in-Takt**

Junger Chor der Stadt Hattingen  
Chordirektor: Peter Stockschläder

**Hayats Oriental Tribal and  
Belly Dance Ensemble**

**Künstlerische Leitung :**

**Raimund Kroboth und  
Kordula Lobeck de Fabris**

21.00h, Hauptbühne

### **Kardes Türküler (Türkei)**

Das renommierte Akustikensemble erzählt auf türkisch, armenisch, lazisch und kurdisch die Geschichte verwobener Kulturen; ein anatolischer

Teppich in seinen zahllosen Farben.

**Diler Özer, perc; Enver Timucin, clarinet;**  
**Mehmet Erdem, oud, cumbus, bouzouki;**  
**Ozan Emrah Aksoy, bouzouki, lavta;**  
**Soner Akalin, perc; Ayhan Akkaya, g;**  
**Feryal Akkaya, voc; Selda Öztürk, voc, perc;**  
**Vedat Yildirim, voc, perc; Isin Kucur, g;**  
**Erol Mutlu, baglama, voc**

21.30h, Zelt

### **Abdullah Aksevi (Bochum)**

Der 37-jährige Sänger und Saz-Spieler ist Mitglied des alevitischen Vereins Bochum

ab 22.30h, gesamtes Gelände

### **Eroberung der Karawanserei**

mit Schäl Sick Brass Band und Gästen  
(Siehe oben)

ab 24.00h, Global Dance Hall

### **Yalla Night**

**Yalla-Dj Team**

Seit gut sieben Jahren sorgt das Yalla-Dj Team für legendäre Oriental Groove-Parties nicht nur in Köln

**Smadj (Tunesien, Frankreich)**

Der in Frankreich lebende tunesische Produzent und Multi-Instrumentalist Jean-Pierre Smadja experimentiert in aufregender Weise mit elektronischen Sounds, orientalischen Melodien und maghrebischer Instrumentierung.

**Jean-Pierre Smadja, oud, g, samples,  
programming; Pascal Teiller, flute, sax;**  
**Shyamal Maitra, perc; Gérald Toto, voc**

**DJ Yves Thibord (Frankreich)**

Yves „Cosmopop“ Thibord ist resident-DJ bei France Inter/ Radio Nova.



## **Samstag, 23. Juni**

**13.00h, kleine Bühne**  
**Yabangüllu** (Bochum, Essen)  
Türkisches Volksmusik-Quintett

**13.00h, Hauptbühne**  
**Kästner Kids** (Bochum)  
Internationale Tänze

**13.45h, Hauptbühne**  
**Trad. Griechische  
Tanzgruppe** (Bochum)

**14.00h, Zelt**  
**Galata Mevlevi Musik und  
Sema Ensemble** (Türkei)

Unter der Leitung von Al Sheik Nail Kesova zeigt das Ensemble das traditionelle Trance-Ritual der Sufis

Al Sheik Nail Kesova,  
Mustafa Aydin Öksüz, *tanbour*;  
Ferda Cengiz Ünal, *voc*; Eymen Gürtan, *nay*;  
Nadir Sen, *oud, voc*; Hasan Semerkantli, *ben-  
dir, voc*; Utku Yigit, *kanoun*; Fevzi Uyumaz,  
*dance*; Hüseyin Ates, *dance*; Serhat Hilmi  
Baydar, *dance*; Kadir Bolugur, *dance*;  
Talip Elmasulu, *dance*

**15.00h Gelände**  
**Prämierung**

des Kinder- und Jugendprojektes  
„Wunderbare Wüstenschiffe“

**15.00h, kleine Bühne**  
**The Third Planet** (Italien)

Die Mitglieder von Third Planet stammen aus verschiedenen Kulturen – Afrika, Asien und Europa und leben in Florenz. Ihr Oriental Trip Hop sprengt Stilgrenzen und Hörgewohnheiten.

Rashmi v. Bhatt, *tablas*;  
Boliwar Miranda, *bansoori*; Nazar, *voc, saz*;  
Maurizio Dami, *keyb*

**16.00h, Hauptbühne**  
**Azules Encontrados** (Chile)  
Popular Musik

**16.00h, Zelt**  
**El Nar** (Bochum)  
Orientalische Frauentanzgruppe

**17.00h, kleine Bühne**  
**Que Huong** (Witten)  
Vietnamesisches Volkslied-Trio

**17.00h, Zelt**  
**Daniela Walden** (Bochum)  
Griechische Folklore Tanzgruppe

**17.30h, kleine Bühne**  
**Hüsnü Isik** (Bochum)

**17.30h, Zelt**  
**Rezitation**  
„Legende der Bochumer Kemnade  
Musikanten“ von Dr. Ismet Yenmez

**18h30, Zelt**  
**Deutsch-Kurdischer Solida-  
ritätsverein e.V.** (Bochum)

**19.00h, Hauptbühne**  
**Haig Yazdjian**  
(Armenien/Syrien/Griechenland)  
Athens Antwort auf die Globalisierung heißt Haig Yazdjian. Mit seinem Ensemble versteht es der Oud-Spieler und Sänger Yazdjian, alle möglichen Einflüsse des Mittelmeerraums aus der Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden – aufs Engste und mit tausend und einer Nuance.

Haig Yazdjian, *oud, saz, voc*;  
Nikos Sidirokastritis, *dr*; Fotis Mylonas, *keyb*;  
Tzeki Soulkouki, *violin*

**„Jemand hat behauptet,  
gegen die Globalisierung anzugehen  
sei das gleiche, wie gegen die  
Schwerkraft anzugehen.  
Wenn das so ist, dann meine ich eben:  
Nieder mit dem Gesetz der  
Schwerkraft!“**

Subcomandante Marcos

## **Samstag, 23. Juni**

**18h30, Zelt**  
**Deutsch-Kurdischer  
Solidaritätsverein e.V.**  
(Bochum)

**19.30, Zelt**  
**DOHEM** (Dortmund)  
Anatolische Folklore-Tanzgruppe

**20h30, kleine Bühne**  
**Erkan Ogur** (Türkei)  
Hauptinspiration des Virtuosen  
bundloser Zupfinstrumente ist die  
Musik Anatoliens.

**Erkan Ogur, voc, g, kopuz, baglama;**  
**Ismail Demircioglu, voc, baglama, b, baglama**

**22.00h, Hauptbühne**  
**Askin Nur Yengi** (Türkei)  
Die Sängerin und Schauspielerin gehört  
zu den erfolgreichsten Popmusikerinnen  
ihrer Heimat.

**Askin Nur Yengi, voc;**  
**Targan Timur Unutmaz, keyb;**  
**Safak Özdoğan Veya, perc;**  
**Ekrem Raif Pektas, b; Emir Özoglu, dr;**  
**Refik Tayfun Balarisi, synth;**  
**Ari Ferhat Ferat, g; Aylin Basar, voc;**  
**Ibrahim Tarkan Yüksel, voc**

**23.00h, Zelt**  
**Gnawa Sidi Mimoun**  
(Marokko)  
Bekannt für ihre Geisterbeschwörungen  
sind die Gnawa eine volkstümliche  
Bruderschaft, deren Vertreter u.a. in  
Marokko, vor allem in Essaouira und  
Marakesch leben. Zu ihren call-and-  
response-Gesängen mit unisono  
skandierenden Chor-Ausbrüchen  
bedienen Gnawa Sidi Mimoun schep-  
pernde qaraqels Castagnetten sowie  
den mächtigen Bassquembri, einer erdig  
swingenden Laute mit drei Saiten.

**Abdenbi El Gadari, voc, guembri;**  
**Ahmed Ghani, voc, qaraqeb;**  
**Said Tougha, voc, qaraqeb;**  
**Oughassal Abdellatif, voc, T'bel;**  
**Kannou Brahim, voc, qaraqeb**

**ab 23.30h, Global Dance Hall**  
**Yalla Nights**  
**Yalla Team** (Köln)

Seit gut sieben Jahren sorgt das  
Yalla-Dj Team für legendäre Oriental  
Groove-Parties

**Oojami** (London)  
Zum ersten Mal in Deutschland:  
Oojami, Gastgeber der legendären  
Hubble Bubble Nights in London. Mit  
„real ethno turkish techno, drum & bass  
fusion“ und Belly Dancing Breakbeats

**Necmi Cavli, sequencer;**  
**Nicola Taylor, viol;**  
**Ahmed Mohammad, keyb;**  
**Sangay Varma, perc;**  
**Phill Winter, b**

**DJ Yves Thibord** (Frankreich)  
Yves „Cosmopop“ Thibord ist resident -  
DJ bei France Inter/ Radio Nova.

**Lelonek's Kismet** (Deutschland)  
Lange Zeit war Lelonek der kreative  
Hintermann von Talvin Singh bei den  
Asian Underground-Anoka-Sessions in  
London. Jetzt geht er seinen eigenen  
Weg.

**Thomas Hupp, perc, tablas, dr;**  
**Simbad Renauf, keyb, flute, sax;**  
**Micha Kohl, g, sitar; Mourad Schmitt, b, oud**



## Sonntag, 24. Juni

11.00h, Hauptbühne

### **Orchester Konservatorium der TU Istanbul** (Türkei)

Das Orchester unter der Leitung von Riza Rit spielt türkische klassische Musik

Sait Suna, *kemange*; Vedat Cenctürk, *oud*;  
Nurettin Celikidman, *voc*;  
Fatih Ovali, *tanbour*; Arif Edesim, *nay*;  
Binnaz Celik, *kanoun*; Didem Basar, *kemençe*;  
Hamdi Demircioglu, *voc*;  
Cihangir Demirtas, *voc*; Gürsel Kocak, *voc*;  
Oya Ussel, *voc*; Nesrin Kiben, *voc*;  
Isik Birol, *voc*; Nilay Kulaksiz, *voc*;  
Ayse Solpan, *voc*; Fahrihan, Ünsal. *voc*;  
Riza Rit, *direction*

13.00h, Hauptbühne

### **Kinder- u. Jugendchor** (Hattingen)

13.30h, kleine Bühne

### **Aaron Eckstaedt** (Dortmund)

Jiddische Lieder und Klezmer

14.00h, Zelt

### **Rebet** (Bochum)

Die Band um Kazim Calisgan schafft aus traditionellen türkisch/orientalischen Liedern und moderner Instrumentierung urbanen Folk aus dem Ruhrgebiet.

Kazim Calisgan, *voc, saz*; Erdal Aktas, *b*;  
Yilmaz Güzel, *kanoun*; Dimitrios Prandecos,  
*bouziki, voc*; Murat Sanalmis, *g, voc*; Feti Ak,  
*perc*; Ibrahim Arduc, *nay, zurna, mizmar*

14.30h, großer Innenhof

### **Apollon** (Hagen /Witten)

Griechischer Volkstanz

15.00h, Zelt

### **Tandaradei** (Bochum)

Volkstanzgruppe

15.30h, Hauptbühne

### **Kristi Stassinopoulou** (Griechenland)

Mit dem Gitarristen und Komponisten Stathis Kalyviotis und der Sängerin Kristi Stassinopoulou erscheint die Musikszene von Athen im neuen Licht. Ihre innovative Musik vertraut auf ungewöhnte Kombinationsmuster zwischen Balkan-Traditionals, psychedelischen sowie new wave Sounds und Großstadtfolklore.

Kristi Stassinopoulou: *lead voc, story telling*;  
Stathis Kalyviotis: *g, saz, lute, tarambouka, groove sampler, voc*;  
Vasilis Divolis: *dr, daouli, toumbeleki, voc*;  
Aexandros Arapis: *b*;  
Tassos Papastamou: *violin*;  
Giorgi Makris: *bagpipe, flute*

17.00h, Zelt

### **Florentin und Trio Romania** (Essen)

Rumänische Folklore

24 September 1945

**Das schönste Meer:  
es ist das noch unbefahrene...  
Das schönste Kind:  
es ist das noch nicht geborene...  
Unsere schönsten Tage:  
es sind die noch nicht gelebten.  
Das allerschönste Wort was ich Dir sagen wollte:  
es ist das noch nicht ausgesprochene Wort...**

Nazim Hikmet

24 Eylül 1945

**En güzel deniz:  
henüz gidilmemiş olanıdır...  
En güzel çocuk:  
henüz büyümedi.  
En güzel günlerimiz:  
henüz yaşamadıklarımız.  
Ve sana söylemek istediğim en güzel söz:  
henüz söylememiş olduğum sözdür...**

Nazim Hikmet

## Sonntag, 24. Juni

17.00h, kleine Bühne

**Ambrogio Sparagna Trio** (Italien)

Akkordeonist, Sänger und Dudelsackspieler Ambrogio Sparagna spielt eine mitreißende italienische Volksmusik traditionellen und imaginären Ursprungs.

Ambrogio Sparagna, *acc., voc, bagpipes*;  
Erasmus Treglia, *violin, chitarra battente, trad.*  
oboe; Valentina Ferraiuolo, *perc*

18.30, Zelt

**Galata Mevlevi Musik und Sema Ensemble**

(Türkei)

(weitere Angabe siehe Samstag)

19.30, kleine Bühne

**Karsilama** (Türkei)

Das Roma-Sextett hat sich den aufregenden und sinnlichen Klängen der Westtürkei und des Balkans verschrieben.

Selim Sesler, *clar*; Fuat Aygen, *darbuka*;  
Bülent Sesler, *kanoun*;  
Turan Gumus, *cümbüs*;  
Salih Onur, *darbuka, bendir, daire*;  
Rakip Borozan, *davul*

21.00h, Hauptbühne

**Gnawa Sidi Mimoun**

(Marokko)

Die Musik und die Tänze der Gnawa sind untrennbare Bestandteile der nächtlichen „Lila-Rituale“, die bis in den Morgen grauen andauern; komplexe Zeremonien, denen Musik und Tanz vorausgehen. Ziel ist der Zustand der Trance, die Selbstheilung und Selbstreinigung der Akteure (weitere Angaben siehe Samstag).

22.00h, Hauptbühne

**Kardes Türküler** (Türkei)

(weitere Angaben siehe Samstag)

23.00h, kleine Bühne

**Derya** (Türkei, Deutschland)

Zum Abschluß der Kernade 2001 blicken wir mit Derya in die viel versprechende Zukunft der deutsch-orientalischen Musikszene. Geboren in Mittelanatolien, aufgewachsen in Berlin, umgibt sich Derya Takkali mit MusikerInnen aus Deutschland, Schweden, Brasilien, Persien und Chile.

Derya Takkali, *bandleader/saz*;  
Dorothea Mader, *flute*;  
Sibylle Bormann, *violin*; Marika Gejrot, *cello*;  
Adrian Alvarado, *g*; Thomas Auffahrt, *bass*;  
Houman Orei, *perc*; Merlin Donoso, *perc*



# Programmübersicht

	gr. Bühne	kl. Bühne	Zelt	Global Dance Hall	Gelände	Schloss
<b>Freitag</b>						
18.00			Moufadhel Adhoum			<b>Fachtagung:</b> 10.00h–18.00h, Rittersaal + Steinsaal
18.30						
19.00	Natacha Atlas					
19.30			Yenicag Dericanelar			
20.00		Issa Bagayogo				
20.30			Konstantin Andrkopoulos			
21.00	Kardes Türküleri					
21.30			Abdullah Aksevi			
22.00						
22.30	Eroberung der Karawanserei	Eroberung der Karawanserei			Eroberung der Karawanserei	
23.00						
23.30						
24.00			Dunza A. Tekle	Yalla Night Smadj DJ Yves Thibord Yalla DJ-Team		
0.30						
1.00						
–						
3.00						

	gr. Bühne	kl. Bühne	Zelt	Global Dance Hall	Gelände	Schloss
<b>Samstag</b>						
13.00	Kästner Kids	Yabangüllü				<b>Fachtagung:</b> 10.00h–15.00h, Rittersaal + Steinsaal
13.30						
14.00	Trad. Griech. Folklore		Galata M.	Workshop Orient. Trommeln	Henna Tattoos	
14.30					Grosse Buche	
15.00		Third Planet		Kinderprogramm		
15.30	Azules		El Nar			
16.00						
16.30						
17.00		Que Huong	Daniela Walden			
17.30		Hüsnü Isik				
18.00						
18.30			Dt. Kurd. Soli e.V.			
19.00	Haig Yazdjian		Dohem			
19.30						
20.00						
20.30		Erkan Ogur				
21.00						
21.30						
22.00	Askin Nur Yengi					
22.30						
23.00			Sidi Mimoun	Yalla Night Oojami		
23.30						
24.00						
0.30				DJ Thibord Yalla DJ-Team Lelonek		
1.00						
–						
2.30						

	gr. Bühne	kl. Bühne	Zelt	Global Dance Hall	Gelände	Schloss
<b>Sonntag</b>						
11.00	Istanbul Orchester					<b>Literaturausstellung:</b> 10.00h–18.00h, großer Museumssaal, 2. Etage
11.30						
12.00	Chor Projekt					
12.30						
13.00	Kinderchor Hattingen			WDR Funkhaus-Europa Live-Sendung		
13.30		Aaron Eckstedt	Rebet		Apollon	
14.00					Henna Tattoos	
14.30			Tandaradei		Grosse Buche	
15.00						
15.30	Kristi Stassinopoulou					
16.00						
16.30			Florentin Chiran	Kinderkonzert		
17.00		Ambrogio Sparagna				
17.30						
18.00				DJ		
18.30			Galata M.	Workshop mit Oojami		
19.00						
19.30		Karsilama				
20.00						
20.30						
21.00	Sidi Mimoun					
21.30						
22.00	Kardes Türküleri					
22.30						
23.00		Derya				
23.30						

## Fachtagung:

10.00h–18.00h, Rittersaal + Steinsaal

## Literaturausstellung:

10.00h–18.00h, Schloss, großer Museumssaal, 2. Etage

## Fotoausstellung:

10.00h–18.00h, Schloss, Foyer

## Klassischer orientalischer Gesang:

12.00h, Pianoraum

## Einführung in die Sufi Musik:

16.30h, Schloss Steinsaal

## Sufi Philosophie:

17.30h, Schloss Steinsaal

## Märchen:

10.00–17.00h, kl. Grumbt Saal

## Bambou:

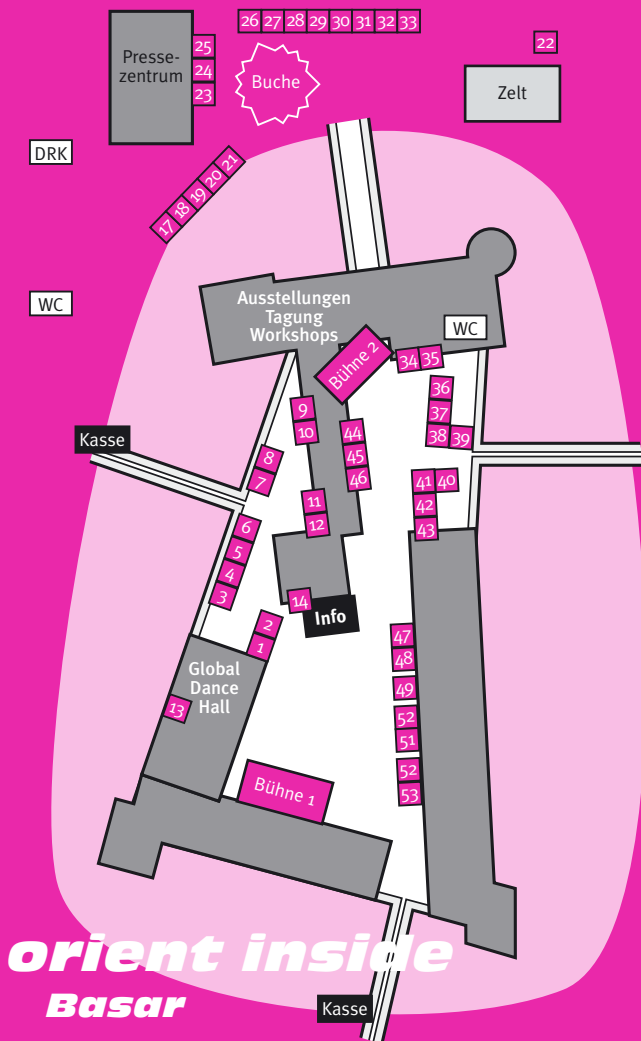
10.00–17.00h, gr. Grumbt Saal

## Belly Dance for Kids:

14.00h–15.30h, Steinsaal

## Workshop Gnawa:

15.30–16.30h, Steinsaal



### Orient Inside-Basar

Traditionsgemäß an der Kernnade International Orient Inside beteiligt ist die Selbstorganisation der Migranten und die mit ihr verbundenen Vereine, Organisationen und Initiativen.

Sie haben sich in diesem Jahr auf dem bunten Basar rund um das Wasserschloß niedergelassen und laden ein zum Kennenlernen, Informieren oder: Einfach mal vorbei spazieren...

#### Großer Innenhof

- 14 Jalla Festival-Medienshop
- 47 IFAK
- 48 Ifak
- 49 Kolokol
- 50 IB Barantes
- 51 IB Barantes
- 52 DGB CCC/Nord-Süd Netz
- 53 Funkhaus Europa

#### Kleiner Innenhof

- 34 Arbeitskreis asyl
- 35 Amnesty Int.
- 36 HDF
- 37 Ethno Art
- 38 Kindergarten Linden
- 39 Kinder in Namibia
- 40 Förderverein Kernnade
- 41 Förderverein Kernnade
- 42 RAA
- 43 VVN
- 44 Bündnis gegen Rechts
- 45 Bündnis gegen Rechts
- 46 Bündnis gegen Rechts

#### Dreieckshof

- 1-3 Tabo e.V.
- 4 Atatürk
- 5 Alevitischer Kulturverein
- 6 Alevitischer Kulturverein
- 7 CEM Stiftung
- 8 ngr Pressebüro
- 9 Komkar
- 10 Komkar
- 11 Ausländerbeirat Bochum
- 12 Ausländerbeirat Bochum

#### Scheune

- 13 IG Metall

#### Buche

- 23 VIFI (siehe auch Nr. 17+18)
- 24 Dt.-kurd. Solid. Verein
- 25 Dt.-kurd. Solid. Verein
- 26 Dekakis
- 27 Islamisches Info. Zentrum
- 28 Islamisches Info. Zentrum
- 29 Int. Kulturzentrum
- 30 n. n.
- 31 VIA
- 32 O`LAR
- 33 VfA

#### Weg zur Buche, Bazar

- 17 Vietnamesische Frauen Initiative
- 18 Vietnamesische Frauen Initiative
- 19 Kolobri Musikinstrumente
- 20 Griechische Initiative
- 21 Zekeriya Kunsthandwerk

#### am Zelt

- 22 Oasis



## **Die Welt neu erschaffen**

**I**n den letzten Jahren hat sich die Macht des Geldes eine neue Maske über ihr Gesicht gezogen. Über Grenzen hinweg, ohne Einschränkung auf Kulturen und Hautfarben erniedrigt sie noch immer die menschliche Würde, zerstört die Ehrlichkeit und mordet die Hoffnung. Doch das historische Verbrechen der Privilegien, Reichtümer und Straffreiheiten hat sich nun umbenannt, mit dem Begriff des Neoliberalismus versucht es mit neuer Stärke, Elend und Hoffnungslosigkeit zu verschleiern.

Die Lüge herrscht und sie wird durch die Medien weitergetragen und vervielfältigt. Eine neue Lüge wird uns nun als Geschichte verkauft. Es ist die Lüge der Niederlage der Hoffnung, die Lüge der Niederlage der Würde, die Lüge der Niederlage der Menschlichkeit. Zum Ausgleich bietet uns der Spiegel der Macht die Lüge vom Sieg des Zynismus, die Lüge vom Sieg der Unterwürfigkeit, die Lüge vom Sieg des Neoliberalismus. Statt Menschlichkeit bieten sie uns Börsenkurse, statt Würde bieten sie uns die Globalisierung des Elends, statt Hoffnung bieten sie uns die Leere, statt Leben bieten sie uns die Internationale des Schreckens.

Gegen diese Internationale des Schreckens müssen wir gemeinsam die Internationale der Hoffnung erheben. Die Einheit jenseits der Grenzen, Sprachen, Hautfarben, Kulturen, Geschlechter, Strategien und Gedanken, die Einheit all derer, die an der lebendigen Entwicklung der Menschheit interessiert sind und dafür eintreten. Es geht um die Internationale der Hoffnung. Nicht die

Bürokratie der Hoffnung, nicht die Kehrseite, die dadurch dem so ähnlich ist, das uns zerstört. Nicht die Macht mit neuen Symbolen, in neuen Kostümen. Es geht um einen Atemzug - ja, es geht um den Atemzug der Würde. Es geht um eine Blume - ja, um eine Blume der Hoffnung. Es geht um ein Lied - ja, um ein Lied des Lebens.

Die Hoffnung ist jene Aufsässigkeit, die sich der Anpassung verweigert, sich der Niederlage widersetzt. Das Leben, von dem wir sprechen, ist das Leben in einer Gesellschaft der Freiheit, die nicht auf Ausbeutung basiert, in der die Gerechtigkeit der Maßstab ist für das, was wir geben und bekommen. Das Leben ist das, was sie uns schulden: das Recht selbstbestimmt zu entscheiden, zu denken und handeln. Aus all diesen Gründen gehen wir den Weg des Widerstandes. Gemeinsam mit denen, die mit uns gegen die Zerstörung kämpfen, mit uns den Atemzug der Würde und die Blume der Hoffnung teilen, mit uns das Lied des Lebens singen.

Wir alle tragen die Menschlichkeit in unseren Herzen. Es liegt an uns sie zu erwecken. Dabei ist es nicht notwendig, die Welt zu erobern. Es geht vielmehr darum, sie neu zu schaffen. Durch uns. Heute.

Subcomandante Marcos

aus Wolfgang Sterneck (Hg.) Cybertribe-Visionen. Subcomandante Marcos, Führer der Zapatisten-Guerilla EZLN, Mexico gilt als Begründer der weltweiten Anti-Globalisierungs-Bewegung

# orient inside Zukunftswerkstatt

Freitag, 22.06.  
10.00h -18.00h,  
Schloss Rittersaal + Steinsaal

Samstag, 23.06.  
10.00h -15.00h,  
Schloss Rittersaal + Steinsaal

## Die Fachtagung

In enger Zusammenarbeit mit dem DGB Bildungswerk findet im Rahmen der Festival Zukunftswerkstatt unter der Leitung von Tayfun Demir eine Fachtagung mit geladenen Experten zum Türkisch-Deutschen Kulturtransfer statt. Die Festival Fachtagung will hier:

- die Vernetzung von bereits bestehenden türkisch-deutschen Kultureinrichtungen und Kulturorganisationen konkretisieren.
- dem Fachpersonal in den Kulturverwaltungen und traditionellen Kulturinstitutionen eine kompetente Informationsstelle für alle künstlerischen Sparten des deutsch-türkischen Kulturdialogs vorstellen.

- die Medienlandschaft nachhaltig für die Fragen deutsch-türkischer Kunst und Kultur sensibilisieren.

Teilnahme nur nach Voranmeldung  
möglich unter: [festivals@yalla.de](mailto:festivals@yalla.de)

Freitag bis Sonntag

10.00h-18.00h,  
Schloss, großer Museumssaal, 2. Etage  
**Literaturausstellung**

Mit großformatigen Autorenphotos und deutschen bzw. ins Deutsche übersetzten Textauszügen macht die Ausstellung in der Konzeption von Tayfun Demir neugierig auf türkische Lyrik und Prosa aus der Türkei und Deutschland. Die Ausstellung ist Teil der bundesweiten Lesereise „Literatur aus der Türkei in NRW“ gefördert vom Kultursekretariat NRW.

10.00h-18.00h,  
Schloss, Foyer

## Fotoausstellung

„Verschiedene Kulturen auf einen Blick“

Die Ausstellung zeigt großformatige Portraits von Menschen verschiedenster Nationalitäten aus der Türkei und aus Deutschland, aufgenommen von Sahin Aydin, Künstler des Kunstkreises Bottrop.

## Videoinstallation

„Zu Hause in der Fremde“

Interviews mit Migranten des Ruhrgebiets

## Workshops und Lectures

Sie sind herzlich eingeladen, die KünstlerInnen bei den Workshops, Lesungen oder Vorträgen zu treffen. Wir bitten um vorherige Anmeldung im Info-Office auf dem Festivalgelände oder unter [festival@yalla.de](mailto:festival@yalla.de) oder Telefon: 0049.234.9630220

Samstag, 23.06.

## 12.00h, Schloss Pianoraum Klassischer orientalischer Gesang

mit dem „Orient Klassik Ensemble“ aus Duisburg unter der Leitung von Riza Rit (staatl. Konservatorium, Istanbul) gemeinsamer Kurzauftritt am Sonntag 24. 6. ab 12.00h Hauptbühne

## 16.30h, Schloss Steinsaal Einführung in die Sufi Musik

mit Prof. Ferda Cengiz Ünal (staatl. Konservatorium, Istanbul)

## 17.30h, Schloss Steinsaal Sufi Philosophie

Einführung in die Tradition und Geschichte der Sufi Philosophie  
Vortrag von Al Sheik Nail Kesova (Galata Mevlevi Ensemble, Istanbul)

Sonntag, 24.06.

## 11.00h, Rittersaal Drehtanz der Derwische

Eine praktische Einführung in die Grundlagen des 700 Jahre alten Sema Rituals. Mit Al Sheik Nail Kesova (Galata Mevlevi Ensemble, Istanbul)

## 13.30h, Rittersaal Instrumentenbau

Einführung in den Bau von Ney und Tanbour, den Basis-Instrumenten der klassisch orientalischen Musik. Prof. Mustafa Aydin Öksüz (staatl. Konservatorium Istanbul).

## 15.30h, Schloss Steinsaal Musik, Trance und Medizin der Gnawa

Workshop mit den Gnawa Sidi Mimoun (Marokko) und Davide Ferrari de Nigris (Musiktherapeut/Genua)

## 18.00h, Global Dance Hall DJ know-how

mit Oojami

DJ Necmi Cavli von Oojami (London, Türkei) liefert persönliche Tipps zum Gebrauch von Computern und Sequenzern.

# Kinder- programm



Samstag, 23.06.

ab 13.00h, Global Dance Hall  
**Schminken und Basteln**  
mit der AWO Ennepe

14.00h, Global Dance Hall  
**Orientalisches Trommeln**  
mit Gnawa Sidi Mimoun

Ihr lernt die typischen Gnawa-Instrumente ganbri (Laute) und qraqeb (Metall-Kastagnetten) kennen und spielen.  
ab 6 Jahren

14h-17h, Schloss kl. Grumbt Saal  
**Zaubergarten**

Märchen wie aus 1001 Nacht  
Karl-Heinz Suika erzählt euch das Märchen aus dem Garten der goldenen Äpfel, das Märchen von Glück und Reichtum und das Märchen von Hexen und Zauberern.

14h-18h, Schloss gr. Grumbt Saal  
**Bambuso Sonoro**

Die spannende, gewaltige Bambusrohr-Installation des holländischen Künstlers Hans van Koolwijk lädt euch ein zum Anfassen und Mitspielen.

ab 14.00h, unter der großen Buche  
**Henna Tattoos**

Amal Kouraichi verschönert euch mit ausgefallenen Tattoos.

15.30h, Global Dance Hall  
**Workshop**

**Breakdance-Gruppe**  
und interkulturelle Tänze der AWO Ennepe

16.30h, Global Dance Hall  
**Tanzgruppe**  
**Akadrakadabra**

Sonntag, 24.06.

ab 11.00h, Bazar  
**Schminken**  
mit Susanne Drabe

11h-17h, Schloss kl. Grumbt Saal  
**Zaubergarten**

Märchen wie aus 1001 Nacht  
Karl-Heinz Suika erzählt euch das Märchen aus dem Zauberwald, ustige Geschichten von Dummlingen und vieles mehr...

14.00h, Steinsaal  
**Orientalischer Tanz**

Hayat nimmt euch mit auf Bauchtanzreisen  
(ab 6 Jahren)

ab 14.00h, unter der großen Buche  
**Henna Tattoos**

Amal Kouraichi verschönert euch mit ausgefallenen Tattoos.

14h-18h, Schloss gr. Grumbt Saal  
**Bambuso Sonoro**

Die gewaltige Bambusrohr-Installation des holländischen Künstlers Hans van Koolwijk lädt euch ein zum Mitspielen und Mitspielen.

15.00h, Global Dance Hall  
**Überraschkonzert**

WDR Funkhaus Europa auf der Frequenz 103,3 ist *die* Radio-Adresse für das neue Europa vor unserer Haustür. Mit Informationen und Musik rund um die Uhr für alle, die an der Vielfalt der Kulturen interessiert sind. Funkhaus Europa liefert keine Patentrezepte für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Aber es bringt das Gemeinsame und das Trennende, den Spaß und den alltäglichen Frust zur Sprache. Funkhaus Europa öffnet den Blick über Grenzen und zeigt, wie Deutschland und die Deutschen anderswo gesehen werden. Funkhaus Europa ist kosmopolitisches Radio für Nordrhein-Westfalen.

Weitere Infos bei der  
Funkhaus Europa Hotline 0800 5678 551  
oder im Netz unter [www.funkhauseuropa.de](http://www.funkhauseuropa.de)

### **Globalista**

ist die Disko von WDR Funkhaus Europa 103,3. Abtanzen auf Latin-Sounds, Afro-Beats, Oriental-Grooves, Reggae-Styles und überhaupt das Beste aus aller Welt. Globalista, das ist tanzbare Musik der Welt, wie sie WDR Funkhaus Europa täglich sendet, moderne World Music, aus den Metropolen der Kontinente: urban, multikulturell, positiv und populär. All die *Globalistas*, die ihre Lieblingsmusik in der Disko bislang vermissen, werden auf ihre Kosten kommen.

Ralf Ilgner und DJ Morya



# globalista

**DIE WDR FUNKHAUS EUROPA DISKO**

Jeden 2. Samstag im Monat

**RINGLOKSCHUPPEN  
MÜLHEIM RUHR**

Jeden 3. Samstag im Monat

**BAHNHOF LANGENDREER  
BOCHUM**

*Globalista* ist zum Tanzen da.

Und: *Globalista* kommt überall hin,  
wo tanzwütige *Globalistas* sind.

**„Der Fremde erlaubt dir,  
du selbst zu sein, indem er aus dir  
einen Fremden macht.“**

Edmond Jabès

## **orient inside – Das Team**

### **Orient Inside – Das Team**

**Idee und Konzeption „Orient inside“:**  
Francis Gay, Birgit Ellinghaus

**Produktionsbüro Köln:**  
**Programm und Produktionsleitung:**  
(außer Local Heroes):  
yalla – Francis Gay, Birgit Ellinghaus  
**Produktionsassistentz und  
Workshops:** Viola Roeger  
**artist relations :** Ute Classen  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Dagmar Kempny

**Produktionsbüro Bochum:**  
**Programm Local Heroes und  
Produktionsleitung:** Bertram Frewer  
und Rainer Leiskau  
**Produktionsassistentz:** Thomas Sichert  
**Koordination Bazar:**  
Christine Laubstein-Justen  
**Organisationsleitung:** Niels Nabring  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Thomas Sprenger, Iris Baumgardt

**Koordination Bauten:**  
Bernd Baumhold, Axel Schuldes  
**Burgwart:** Karl-Heinz Schneiders  
**Bühnen:** Kulturforum Witten  
**Licht- und Tontechnik:**  
Go-Audio, Meinerzhagen  
**Tontechnik Zelt:** Uli Armbruster  
**Energie:** Fa. Stöcker, Hagen  
**Berberzelt:** Oasis, Giessen

**Fachtagung:** Tayfun Demir,  
Lothar Jessen, Jens Nieth  
**Fachberatung:** Dr. Martin Greve  
**Produktionsleitung „Eroberung der  
Karawanserei“:**  
Kordula Lobeck deFabris

**Gestaltung & Grafik:**  
Näscher und Näscher, Düsseldorf

**Fotos Programmheft:**  
Rainer Hackenberg  
*(Der Kölner Fotograf und Dokumentarfilm-  
Autor Rainer Hackenberg entdeckte seine  
Leidenschaft für die Reisefotografie auf einer  
drei Jahre währenden Tour zu Pferd von der  
Türkei nach Österreich.)*

**Übersetzungen Flyer:** Keith Ormand  
**Internet-Präsentation:** Stadt Bochum,  
Presse- und Informationsamt,  
Dr. Öznur Jost  
**Catering:** Gamal El-Desoke  
**Festival-Medienshop:** yalla, Köln

**und:**

**Museum Bochum:**  
Sepp Hiekisch-Picard

**Theater Bochum:**  
Herr Suhl, Frau Brodda

**Bauhof Hattingen**

**DGB Bildungszentrum Hattingen**

**IG Metall Bochum**

**IG Metall Recklinghausen**

**Ideenwerkstatt Hattingen**

**Inter Nationes:** Bernd Rössle

Dr. Karademir, Jan Ü., Werner  
Oesterheld, Leo Monz, Manfred  
Brinkmann, Renate Huppertz

sowie alle Freiwilligen, Helfer und  
Techniker

**Veranstalter:**  
Stadt Bochum - Kulturbüro  
in Kooperation mit:  
Stadt Hattingen und dem  
Kreis Ennepe-Ruhr



## Arif Serhat Göçer

Große Beckstr. 27  
44787 Bochum

Tel 0234 91 60 70- 0  
Fax 0234 91 60 70- 21  
Funk 0171 40 83 753  
mail@goccer-immo.de



Restaurant  
**Bosphorus**  
Original Türkische Küche  
Inhaber Kazim Kaya  
Geöffnet von 12:00 bis 1:00 Uhr • außer Montag  
Stiepelor Straße 134 (Nähe Uni)  
44801 Bochum

Restaurant **Bosphorus**  
Original Türkische Küche



**Telefon 0234 / 7 40 32**  
• Reservierung erbeten •

Autopflege  
in den richtigen Händen...

**pAps**<sup>®</sup>  
Perfekte Pflege mit System

[www.paps-autopflege.de](http://www.paps-autopflege.de)

Werner Hellweg 27  
44 803 Bochum (Laer)  
Tel.: 02 34/9 350 320  
Fax: 02 34/35 32 14

### Sponsoren und Förderer

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Förderern, ohne die die 16. Kemnade International – „Orient inside“ nicht möglich wäre:



Umweltservice Bochum  
Zentrum für Türkeistudien  
Beyer's Music  
Drum Center Bochum  
Talklang e.V.  
Sparkasse Bochum